

Jahresbericht des Schützenverein Nordtlünen Alstedde 1834 e.V.
für das Jahr 1980

Im Berichtsjahr verstarb unser Schützenbruder Dr. Hans Thieme, Mitglied der II. Kompanie.

Wir werden ihn in kameradschaftlicher Erinnerung behalten.

Am 8. Februar wurde unter Vorsitz des Kommandeurs, Paul Böcker, in der Halle am „Autohof“ die Offiziersversammlung durchgeführt. Der Verlauf dieser Versammlung ist in einem gesondertem Protokoll festgehalten.

An der am 24. Februar im Haus " Wieneke" abgehaltenen Generalversammlung waren 118 Schützen zugegen. Bei dieser Versammlung wurde u.a. für den durch Ortswechsel scheidenden 1. Vorsitzenden, Paul Wahlers, unser neuer 1. Vorsitzender, August Stallmann, gewählt. Es war eine, was die Zeit angeht, noch nie, dagewesene Mammut Sitzung von 4 1/2 Stunden, die aber trotz aller Problematik, eine disziplinierte Versammlung war. Was beweist, dass sich die Schützenbrüder ernstlich Gedanken um die Gestaltung unseres Vereins machen.

Einen Abschiedsumtrunk gab Paul Wahlers in der Halle am "Autohof", die gut besucht war. Die einzelnen Kompanien überreichten ihm an diesem Tage Erinnerungsgeschenke und sprachen den Dank für seine langjährige Arbeit für unseren Verein aus.

Der 1. Ausmarsch war zum Schützenfest in Lünen - Süd am 5. Mai, an dem wir mit einer guten Mannschaftsstärke vertreten waren.

Anlässlich des 60. jährigen Bestehens des Sportvereins Blau - Weiß Alstedde, ging eine Abordnung am 9. Mai zum Festzelt in Alstedde und überbrachte herzliche Grüße unseres Vereins. Der neue 1. Vorsitzende, August Stallmann überreichte ein Geldgeschenk, das dankend angenommen wurde.

Zu seinem Geburtstag, am 12. Mai hatte der König, August II. wiederum in die Halle am „Autohof“ eingeladen. Abordnungen der Kompanien, sowie Freunde und Vertreter einiger Nachbarvereine waren erschienen.

Vom 6. - 8. Juni war das große Jubiläumsfest der Feuerwehr Altlünen, die 1980 auf ihre 60 jährige Gründung zurückblicken konnte.

Jetzt wird diese Feuerwehr, seitdem wir zu Stadt Lünen gehören, Löschzug 6 genannt. Endlich hatte der Schützenverein eine Gelegenheit, sich für die von Seiten der Feuerwehr immer praktizierte Bereitschaft bei unseren Festen zu helfen, erkenntlich zu zeigen, und auch etwas für die Feuerwehr tun.

Der 1.Vorsitzende überreichte im Festzelt an der Laakstraße, als Zeichen der Dankbarkeit, einen Blumenstrauß und einen Geldbetrag, wovon sich die Feuerwehr selbst ein Ausrüstungsgegenstand kaufen konnte.

Unser Verein übernahm für diese 3 Tage die Kassenbesetzung und ging auch sonst, wo es erforderlich war, zur Hand. Bei der Kassenbesetzung wechselten sich alle 4 Kompanien ab, und alles ging reibungslos vonstatten. Auch an dem Festumzug, bei dem viele auswärtige Feuerwehren beteiligt waren, war unser Verein stark vertreten.

Um nicht aus dem Marschtritt zu kommen, hatten wir gleich 3 Schützenvereine zu besuchen. Diese Termine fielen wie folgt: 15.Juni Schützenverein Wethmar, 31. August Schützenverein Bork und 17. September der Schützenverein in Brambauer. Alle diese Ausmärsche waren zur Zufriedenheit stark besucht.

Dazwischen, am 17. Juni, war ein Tag für unsere Frauen: An diesem gesetzlicher Feiertag wurde der Film, den der Schützenbruder Peter Preuschoff, vom letzten Schützenfest gedreht hat, im " Haus Wieneke "vorgeführt. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Frauen einige nette Stunden. Bedient wurden sie von den Männern. Das Königspaar überreichte den Damen ein kleines Geschenk, worüber diese sich sehr gefreut haben.

Samstag,16. August wurde das Kreisbiwak, ausgerichtet vom Schützenverein Niederaden, auf dem Gelände der Baumschule Giesebrecht in Niederaden abgehalten. Die Beteiligung war von unserer Seite nicht zu groß, da man den Termin, was unseren Verein angeht, nicht gut gewählt hatte. Neuer Kreiskönig wurde, Berni Venturi, vom Schützenverein Lünen - Süd.

Traditionsgemäß halten wir am 1. Samstag im September unser Biwak ab. Da dieser Tag durch das Schützenfest in Brambauer terminlich gebunden war, legten wir dieses Biwak auf Samstag, den 13. September. Wie besprochen, sollten auch die Frauen diesen Tag mit uns feiern. Um 16.00 Uhr versammelten wir uns an der Schießhalle der II. Kompanie " Im Ort". Es gab einen Empfangstrunk, dann marschierten wir, begleitet von der Marschmusik der

"Alten Kameraden " zur Halle des S.B. Plagge, nach Alstedde. Das Ausräumen der Halle, sowie die Ausschmückung, Bestuhlung und alles was dazu gehört, um ein zünftiges Biwak zu veranstalten, übernahm die I. Kompanie, wofür ihr hier von uns allen ein herzlicher Dank gesagt sein soll. Selbstverständlich gehörte auch am nächsten Tag das Aufräumen dazu.

Gegen 19,00 Uhr kamen dann, wie vereinbart, nach und nach einige Frauen. Es gab Grillwürstchen und reichlichst Biermarken. Der stellvertretende Kommandeur hatte an diesem Tage noch Geburtstag und gab zusätzlich zu denen vom Bataillon erhaltenen Marken einige Biermarken an die anwesenden Schützen aus. Zu Trinken war also mehr als genug. Tatkräftig wurde hinter der Theke von einigen Mitgliedern der III. Kompanie der Ausschank unterstützt. Bei flotter Tanzmusik ging es bis in die frühen Morgenstunden.

In ihrer Gaststätte „ Haus Brune " feierte die Königin Resi I. am 1.Oktober ihren Geburtstag. Auch an diesem Tage sind unsere 4 Kompanien durch die Hauptleute und Abordnungen vertreten gewesen, und überbrachten herzliche Glückwünsche.

Wie in den vergangenen Jahren, fiel auch die Ausrichtung des Volkstrauertages am 16. November dem Schützenverein zu. Die Aula des Altlüner Gymnasiums wurde mit Hilfe der Feuerwehr geschmückt und die Altlüner Vereine nahmen daran teil. Die Festansprache wurde vom Bürgermeister Eppen gehalten.

In seiner Ansprache, die unser Ehrenpräsident, Aloys Siegeroth, hielt, kamen die Kriegsgeschehen aus Sicht eines Altlüner Bürgers, manchem Teilnehmer zum ersten Mal zum Bewusstsein. In seinen Worten schilderte er die tiefe Trauer und Not so manch einer Familie in unserem Raum und nannte Zahlen, wie viele Männer in den beiden Weltkriegen aus Altlünen gefallen sind. Nach Beendigung der Feierlichkeiten in der Aula, sind Abordnungen aller Vereine zum Ehrenmal gefahren und legten einen Kranz nieder, im Gedenken an die Toten.

Seit ein paar Jahren veranstalten wir unser Hubertusfest im Pfarrsaal St. Ludger in Alstedde. Für das Berichtsjahr 1980 war der Termin hierfür auf den 22.November gelegt worden. Die vor dem Fest um 19.00 Uhr abgehaltene Messe war ein voller Erfolg. Die Kirche war voll besetzt, die Cappenberger Jagdbläser gaben der Messe einen feierlichen Rahmen, der wohl nicht mehr zu überbieten war. Die Besucher klatschten Beifall und waren sichtlich beeindruckt von ihrem Können. Um 20.00 Uhr eröffnete der 1.Vorsitzende im Pfarrsaal das Fest mit der Siegerehrung.

Unterstützt vom Bataillonsschießwart, Karl Wittken, wurden den Siegern die Medaillen und Pokale überreicht. Ausrichter und Organisator des Hubertusfestes war wieder die I. Kompanie. Für das kalte Buffet haben einige Frauen der Mitglieder der I. Kompanie gesorgt. Die Bedienung übernahmen einige Schützen dieser Kompanie. Den helfenden Frauen und Schützen möchten wir hier unseren Dank aussprechen.

Abweichend von diesen auf Bataillonsbasis veranstalteten Treffen und Veranstaltungen und Ausmärschen, hatte jede Kompanie und die Jugendabteilung noch ihre internen eigenen Veranstaltungen, wie Kompaniefeste, Biwak und Kinderfeste

Der Vorstand hatte im Berichtsjahr die erforderlichen Vorstands- und erweiterten Vorstandssitzungen, die je nach Gegebenheit einberufen wurden.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Schützen für ihre Einsatzbereitschaft im Berichtsjahr.

Eine besondere Aufführung der Veranstaltungen unserer Schießabteilung und Jugendgruppe wurde in diesem Bericht nicht gemacht, weil diese Gruppen eigene Berichte vortragen.

Horrido

Martin Pfennig
(Geschäftsführer)